

Neue Kinder-Rallye durch die Museumslandschaft

Bramscher Institutionen bei Entdeckungstour mit dabei

Steffen Oevermann

BRAMSCH Am morgigen Sonntag, 1. Mai, beginnt die neue Kinder-Museumsrallye des Kulturbüros des Landkreises Osnabrück.

Es geht dabei auf Entdeckungstour durch die Bramscher Museumslandschaft. Mit welchem Rohstoff arbeiten die Tuchmacher? Wen erschoss Herakles mit einem vergifteten Pfeil? Das sind nur zwei von insgesamt 54 möglichen Fragen unter dem Motto „Deine Museumsschatzsuche“. Die vom Kulturbüro organisierte „Schatzsuche“ lädt für ein halbes Jahr zum Besuch von drei der insgesamt 18 beteiligten Museen im Kreis Osnabrück ein.

In Bramsche nehmen das Tuchmacher-Museum, das Haus der Naturkultur sowie das Varusschlacht-Museum in Kalkriese teil. Auf letztgenanntem Gelände fällt der Startschuss für die Museumsrallye jedoch etwas später, weil sich dort die Fragen an die Kinder auf die am 22. Mai beginnende Sonderausstellung „Pompeji – Pracht und Tod unter dem Vulkan“ beziehen werden.

Nach jedem Besuch eines Museums dürfen sich die Kids übrigens einen Sticker



Katharina Pfaff gab hier und da den ersten auf Schatzsuche gehenden Kindern einen Tipp.

Foto: Steffen Oevermann

auf ihrer „Schatzkarte“ einkleben. Wurden drei Aufkleber eingesammelt und die jeweiligen drei Fragen eines Museums richtig beantwortet, dürfen die Entdecker im Anschluss auf einen kleinen Schatz hoffen. Unter allen an das Kulturbüro eingesendeten und korrekt beantworteten Schatzkarten werden nach dem Einsendeschluss am 4. November insgesamt 25 Museumsschatzkisten mit Preisen aus den jeweiligen Souvenirshops der Museen verlost.

Erstmalig durchgeführt wurde die Museumsrallye bereits im vergangenen Jahr. Bei der zweiten Auflage hofft das Kulturbüro nun auf ein

noch größeres Interesse. „Wir wollen den Familien und Kindern ein regionales Kulturerlebnis schaffen“, sagt Katharina Pfaff.

„Wir haben eine solch tolle Bandbreite in Bramsche, was Museen alles können und was man dort alles erleben kann“, betont die Leiterin des Tuchmacher-Museums, Kerstin Schumann.

Im Tuchmacher-Museum durften bereits Ada, Cicilia, Finja und Louis auf Lösungssuche gehen. Während manch eine Frage von den kleinen Schatzsuchern schnell gelöst und beantwortet wurde, musste hier und da aber auch ganz schön gegrübelt werden.